

# Revival des Gleitschirmsports in Braunwald mit Gumen-Cup

**Die Sportbahnen Braunwald und die Robair Gleitschirmschule lancieren gemeinsam den Cross-Country-Gumen-Cup. Diese spezielle Form von Gleitschirm-Wettkampf bringt Piloten aus der ganzen Schweiz auf die Sonnenterrasse.**

Von Marianne Figi

**Aviatic.** – Mit einem Gleitschirm kann man nicht nur vom Berg ins Tal gleiten. Mit Hilfe von Aufwinden kann ein geübter Pilot Höhe gewinnen. Fliegt dieser von Aufwind zu Aufwind, so nennt das der Gleitschirmflieger einen Streckenflug. Heutzutage können in der Schweiz Strecken von mehr als 250 Kilometer zurückgelegt werden. Der Weltrekord im Streckenflug liegt sogar bei 502,9 Kilometern.

## Idealer Ausgangspunkt

Braunwald ist ein idealer Ausgangspunkt für Streckenflüge. Schon seit mehr als 20 Jahren nutzen Piloten die Startplätze auf der Sonnenterrasse als Ausgangspunkt für ihre Abenteuer. 1990 wurden sogar die Schweizer Meisterschaft im Gleitschirmfliegen in Braunwald ausgetragen. Während 1990 noch jeder Flug mit der Fotokamera dokumentiert wurde und im Anschluss speziell ausgebildete Auswerter in Dunkelkammern die Negative überprüften, geht heute alles bequem per GPS und Internet. Jeder Gleitschirmpilot kann seine Streckenflüge auf die Onlineplattform [www.xcontest.org/switzerland](http://www.xcontest.org/switzerland) hochladen. Jeder Flug erhält auf Grund der Weite und der Komplexität des Fluges eine Punktwertung. Beim Cross-Country-Gumen-Cup geht es darum, wer bis zum 30. September einen Flug mit den meisten Punkten mit Start vom Gumengrat absolviert. Die Sportbahnen Braunwald und die Robair Gleitschirmschule sponsern Preise im Gesamtwert von bis zu 2500 Franken.

Michi Müller aus Ennenda und Wuri Jacober aus Kaltbrunn sind als klare Favoriten einzustufen. Zurzeit belegen sie die Ränge 1 und 3 der gesamtschweizerischen Streckenflugwertung. Braunwald erlebt durch den Cross-Country-Gumen-Cup und weitere Massnahmen ein Revival in der Gleitschirmszene. Thomas Kühne, Mitinitiant des Cross-Country-Gumen-Cups und Inhaber der Robair Gleitschirmschule meint dazu: «Das

Fluggebiet Braunwald war schon immer sehr attraktiv. In den letzten Jahren sind Streckenflugpiloten aber mehr im Wallis oder Prättigau geflogen. Der Cross-Country-Gumen-Cup lockt nun viele zurück nach Braunwald und hilft, dieses schöne Fluggebiet zu promoten.»

Werner Bähler, Geschäftsführer der Sportbahnen Braunwald, freut sich über die Gleitschirmflieger: «Sie sind gern gesehene Gäste in Braunwald.

Auch Nichtflieger freuen sich, den farbigen Schirmen in der Luft zuzuschauen. Der Cross-Country-Gumen-Cup ist der Hit.»

## Siegerehrung am 3. Oktober

Die Rangverkündigung des Wettfliegens findet am Sonntag, 3. Oktober, statt. Bei Flugwetter um 14 Uhr im Berggasthaus «Gumen», bei Nicht-Flugwetter um die gleiche Zeit im Restaurant «Uhu».



**Grenzenlose Freiheit:** Die Gleitschirmflieger starten beim Cross-Country-Gumen-Cup am Gumengrat nordwestlich von den Eggstöcken zu ihrem Streckenflug.